

Nancy Graves-Projektwoche

Klasse 3a

Im Rahmen der Projektwoche näherten sich die Kinder der Klasse 3a auf vielfältige Weise der Künstlerin Nancy Graves und ihren Kunstwerken.

1) Gestalten der Lieblingstiere gemäß der „Punkte-Methode“ nach Nancy Graves

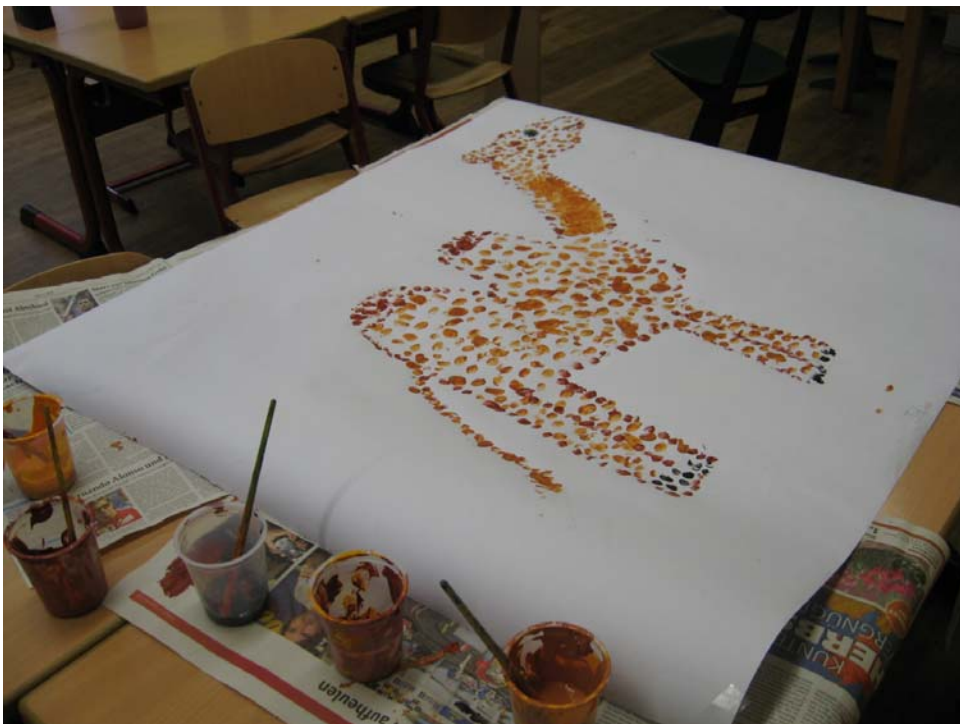
Im Rahmen der Unterrichtseinheit lernten die Kinder verschiedene Bilder von Nancy Graves, welche mit der „Punkte-Methode“ angefertigt wurden, kennen und erarbeiten die Prinzipien „Streuung“, „Ballung“ und „Reihung“.



Gemäß diesen Prinzipien gestalteten die Kinder mit Holzstiften ihr Lieblingstier.



Im Anschluss überprüften die Kinder ihre Bilder im Hinblick auf die Kriterien.



2) Besuch der Nancy-Graves Ausstellung mit Führung

Die Kinder der Klasse 3a nutzten ihren Projekttag für einen umfangreichen Besuch der Nancy-Graves Ausstellung im Ludwig-Forum. Im Rahmen einer Führung erfuhren sie Details zu Nancy Graves und ihren Arbeiten.

Im Rahmen des Ausstellungsbesuchs konnten sie die bereits kennengelernten Arbeiten wiederfinden und weitere Bilder im Hinblick auf die Kriterien überprüfen.

3) Ergründung der Oberflächenstruktur der Kamele durch Gestaltung von Kamelen mit Zauberwolle

Da die meisten Kinder noch keine Erfahrung mit der taktilen Oberflächenstruktur von Kamelen hatten, versuchten sie sich anhand der Erfahrung mit anderen Tieren vorzustellen, wie sich Kamele anfühlen könnten. Dabei erprobten die Kinder verschiedene Materialien.

Mit Hilfe von Zauberwolle gestalteten sie anschließend einen Kamelumriss aus und versuchten dadurch eine Kamelberührung nachempfinden zu können und zugleich die Oberflächenstruktur darzustellen.



Großformatiges Gestalten von Kamelen mit Vertiefung der „Punkte-Methode“ und dem Fingerdruckverfahren

Zur Vertiefung der „Punkte-Methode“ arbeiten die Kinder großformatig. Kooperativ gestalteten sie dazu zunächst den Umriss eines Kamels mit Bleistift, um diesen anschließend mit Punkten im Fingerdruckverfahren auszugestalten.



Im kooperativen Austausch konnten die Kinder dabei ihr sachunterrichtliches Fachwissen bzgl. der Unterschiede von „Dromedar“ und „Trampeltier“ festigen.



Bei der Ausgestaltung der Kamele wählten die Kinder eigenständig für sie angemessene Farben für das Kamel und verwendeten erneut die Kriterien.

